

## **Chancen nicht genutzt – „Hoffe“ nur mit Remis gegen Wolfsburg**

Wieder kam mit dem VfL Wolfsburg eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel nach Sinsheim, wieder taten sich die Hoffenheimer schwer. Der tiefstehende Gegner bot nur wenig beispielbare Räume für die Hoffenheimer Offensive an. Immer wieder mussten Offensivaktionen abgebrochen, das Spiel neu aufgebaut werden. Die wenigen Chancen, die sich schlussendlich boten, wurden durch mangelnde Genauigkeit oder einen gut parierenden Gästetorhüter vereitelt. So kam es schon fast, wie es kommen musste. Eine von nur zwei Schüssen auf das TSG-Tor landete in den Tormaschen. Der griechische Nationalspieler Konstantinos Koulierakis ließ seine Mannschaft jubeln.

Viele der über 26.000 Zuschauer, die am Samstagnachmittag in der Sinsheimer Arena waren, fühlten sich wohl an das vorangegangene Heimspiel gegen St. Pauli erinnert, als Hoffenheim mit etlichen Chancen mit 0:1 unterlegen war. Mehr als der Ausgleichstreffer durch Grischa Prömel sollte den Blau-Weißen nicht mehr gelingen. Die Chance, gegnerische Mannschaften weiter zu distanzieren, wurde damit liegengelassen. Durch das Unentschieden der Leverkusener sowie das direkte Aufeinandertreffen zwischen Stuttgart und Leipzig wäre ebenfalls die Gelegenheit gegeben gewesen, die Konkurrenten um den europäischen Wettbewerb weiter zu distanzieren.

Den kommenden Spieltag eröffnet die TSG Hoffenheim mit dem Auswärtsspiel bei RB Leipzig. Die Mannschaft aus der Messestadt sollte den Kraichgauern eher liegen als die letzten Mannschaften. Mit einem deutlich offensiveren Spielstil sollten sich mehr Räume ergeben als gegen die Mannschaft aus der Autostadt. Dennoch muss „Hoffe“ auch gewarnt sein. Im letzten Aufeinandertreffen in Leipzig leistete sich seinerzeit Leo Östigaard einen frühen Platzverweis und die Mannschaft von Trainer Christian Ilzer musste sich schlussendlich mit 3:1 geschlagen geben. Aufgrund der engen Ausgangslage zwischen Hoffenheim auf Platz drei und Leverkusen auf Platz sechs liegen lediglich fünf Punkte. Ein Polster, das schnell aufgebraucht sein kann.

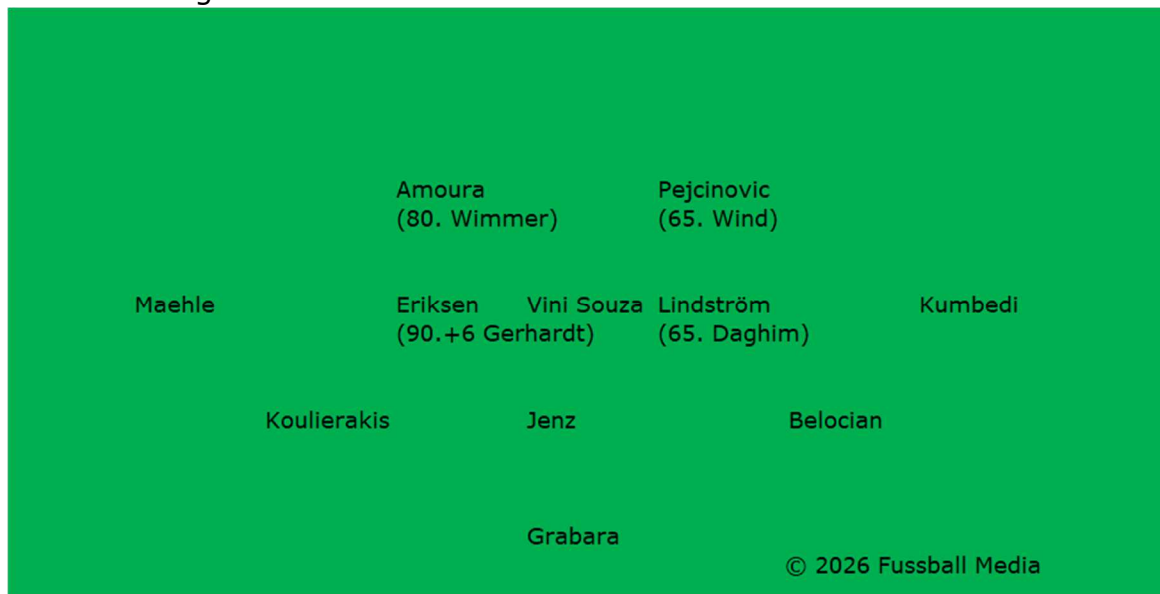
Aufstellungen:

TSG Hoffenheim:



Trainer: Ilzer

VfL Wolfsburg:



Trainer: Hecking

Tore: 0:1 Kloulierakis (65.), 1:1 Prömel (83.)

Gelbe Karten: - / Vini Souza, Eriksen, Koulierakis

Schiedsrichter: Reichel (Maichingen)

Assistenten: Unger, Kessel

Vierter Offizieller: Alt

Video-Assistenten: Siebert, Schiffner

Zuschauende: 26.252

© 2026 Fussball Media

Spielfilm:

5. Spielminute: Kamil Grabara muss direkt eingreifen, nachdem ein langer Einwurf in Richtung des langen Pfostens verlängert wurde.

18.: Bernardo klärt ein Ball innerhalb des eigenen Strafraums mit dem Kopf, das runde Leder landet allerdings bei Christian Eriksen, der diesen direkt auf das „Hoffe“-Tor schießt. Das Spielgerät fliegt aber über das Tor hinweg ins Toraus.

40.: Bazoumana Toure mit der Vorlage für Fisnik Asllani, doch der Torschuss aus rund 20 Metern Entfernung wird von Grabara zu einer Ecke abgewehrt.

45. +1: Ozan Kabak ist im gegnerischen Strafraum zur Stelle und versucht sich mit einem Schuss aus der Drehung, doch wieder ist es Grabara, der seinen Kasten sauber hält.

65.: **Tor für Wolfsburg:** Nach einer Ecke von der linken Seite ist Konstantinos Koulierakis zur Stelle und köpft das runde Leder ins lange Eck. Wie bereits im vorangegangenen Heimspiel gegen St. Pauli sind die Gastgeber die aktivere Mannschaft, doch die Gäste treffen.

74.: Um ein Haar das Eigentor durch Leon Avdullahu. Der Mittelfeldspieler will den Ball zu Oliver Baumann zurückspielen, doch der Nationaltorhüter steht rechts im Strafraum, während der Ball nach links gespielt wird. Das Spielgerät rollt aber knapp links am Tor vorbei.

83.: **Tor für Hoffenheim:** Der verdiente Lohn für die Hoffenheimer Mühen. Toure mit der Flanke in den Gästestrafraum. Dort steht der eingewechselte Grischa Prömel goldrichtig und köpft zum umjubelten Ausgleich ein.